Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufi nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finde sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

+ *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.

+ *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.

+ *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu fin en. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.

+ *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter `http://books.google.com` durchsuchen.

№ 2. 1870.

Die Gartenlaube.

Illustrirtes Familienblatt. — Herausgeber **Ernst Keil.**

Wöchentlich **1½** bis **2** Bogen. Vierteljährlich **15** Ngr. — In Heften à **5** Ngr.

Goethe und Bürger. Die kürzlich zu Osnabrück verstorbene Wittwe des Justizkanzleiraths Althof war durch ihren Schwager, den Hofrath Althof in Dresden, welcher nach dem Tode des deutschen Volksdichters Gottfried Bürger Vormund der Bürger'schen Kinder geworden, in den Besitz des beträchtlichen literarischen Nachlasses dieses berühmten Dichters gekommen, und zwar von Autographen ausgezeichneter Männer, welche bis jetzt noch nicht veröffentlicht worden sind.

Es befinden sich dabei eigenhändig geschriebene Briefe an Bürger von seinen ausgezeichneten Freunden und Freundinnen, nämlich von Goethe, Voß, Göckingk, Cramer, Stollberg, Kleist, Langbein, Lichtenberg, Iffland, Schlegel, Gleim, v. Münchhausen, Therese Forster, Boje, Althof, Knigge, Biester, Dietrich, Kielmannsegge, seiner gefeierten Molly, Christine Elise Hahn, und sonst noch ein Theil seiner nachher gedruckten Schriften als Manuscripte.

Ich will hier nur ein Gedicht, und zwar über Bürger's Begegnung mit Goethe, mittheilen, welches bis jetzt wohl in weiteren Kreisen noch nicht bekannt geworden ist. — Wie Bürger nämlich bei seinem Aufenthalte in Weimar seinen Jugendfreund und Dutzbruder Goethe besuchte, nahm ihn derselbe wider Erwarten ganz ceremoniell auf, obgleich er vorher in den ungenirtesten Verhältnissen mit ihm gelebt hatte. Bürger fühlte sich dadurch im höchsten Grade verletzt und beleidigt, und schrieb, von diesem Besuche zurückgekehrt, der einen so unangenehmen Eindruck auf ihn gemacht hatte, folgende bis jetzt noch nicht veröffentlichte Verse nieder:

„Mich drängt es in ein Haus zu gehen,
Drin wohnt ein Künstler und Minister:
Den edlen Künstler wollt' ich sehen
Und nicht das Alltagsstück Minister;
Doch steif und kalt blieb der Minister
Vor meinem trauten Künstler stehen,
Und vor dem hölzernen Minister
Kriegt' ich den Künstler nicht zu sehen;
Hol' ihn der Kuckuck und sein Küster!"

Al.

Inhalt: Doctor Reinhard. (Fortsetzung.) — Vom „alten Fritz" in Westphalen. Von Emil Rs. Mit Portrait. — Begegnungen mit Zeitgenossen. Von Carl Vogt. Nr. 1. A. v. Humboldt. (Schluß.) — Ein deutscher Prinz in Amerika. Nr. 1. — Die Eisenschmieden im Stubaithale. Von Dr. Ludw. v. Hörmann. Mit Abbildungen. — Blätter und Blüthen: Pauline Lucca. — Goethe und Bürger.